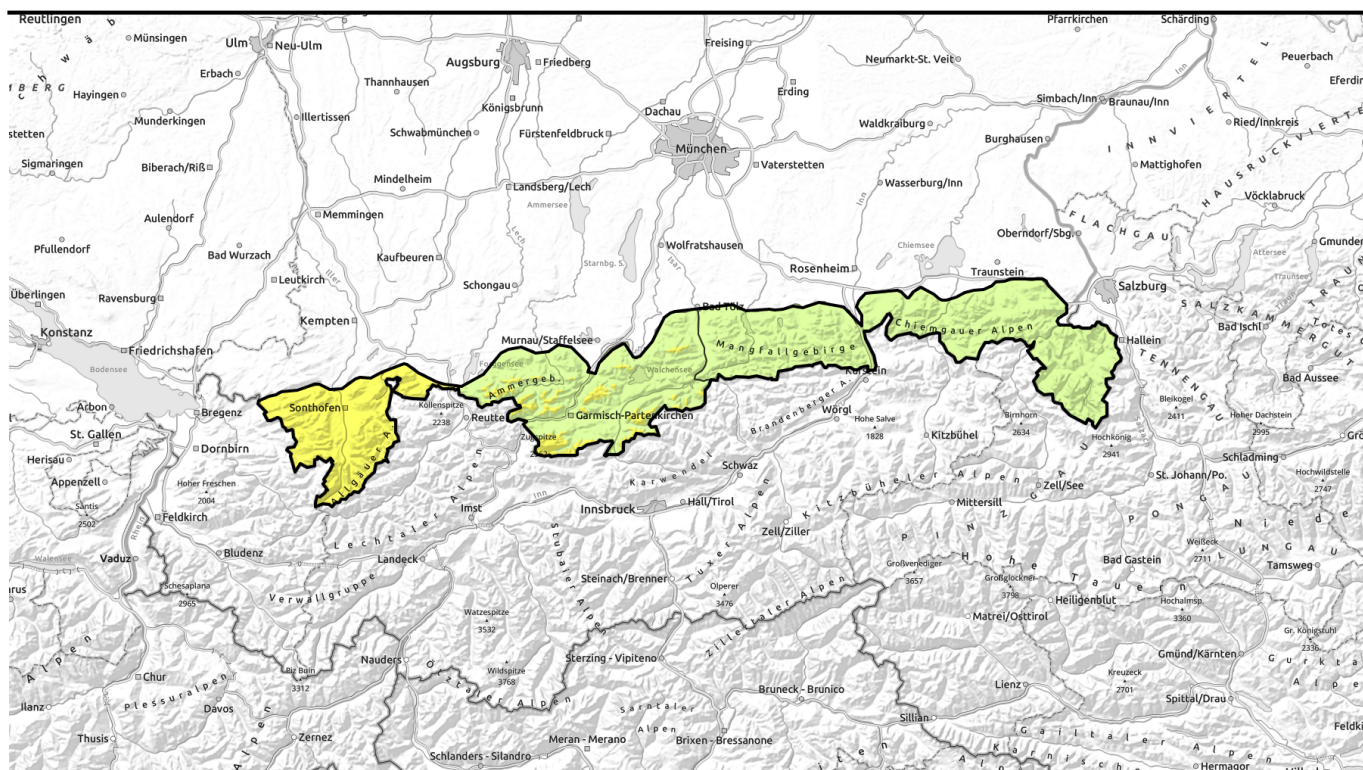




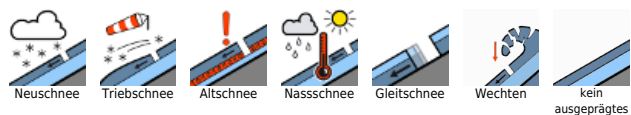
Vormittag



AKTUALISIERUNG: Wind dreht auf!

	Allgäuer Vorberge, Allgäuer Hauptkamm	
	Waldgrenze Werdenfelser Alpen, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West	
	Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Berchtesgadener Alpen	

Lawinprobleme



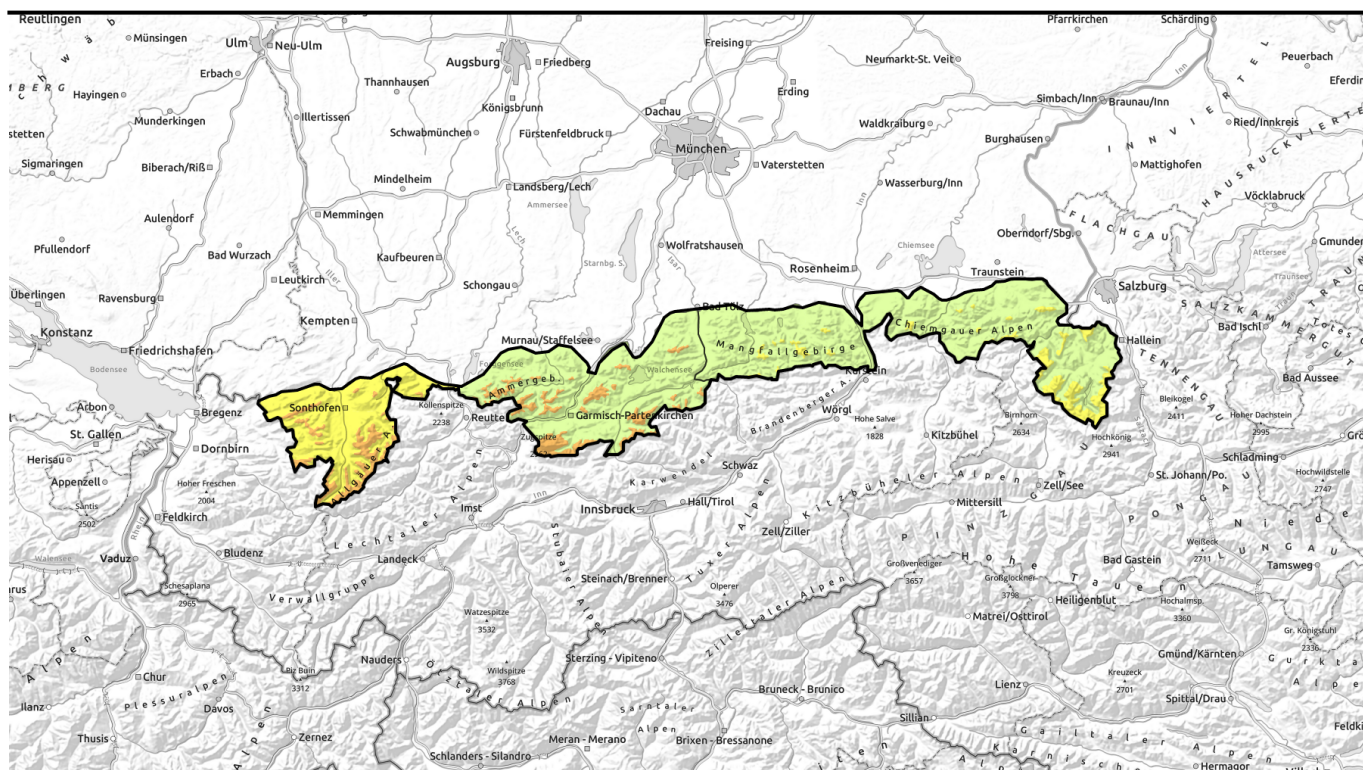
Gefahrenstufen



Exposition



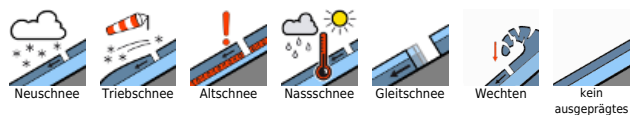
Nachmittag



AKTUALISIERUNG: Wind dreht auf!

	Allgäuer Vorberge, Allgäuer Hauptkamm	
Waldgrenze		
	Werdenfelser Alpen, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West	
Waldgrenze		
	Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Berchtesgadener Alpen	
Waldgrenze		

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

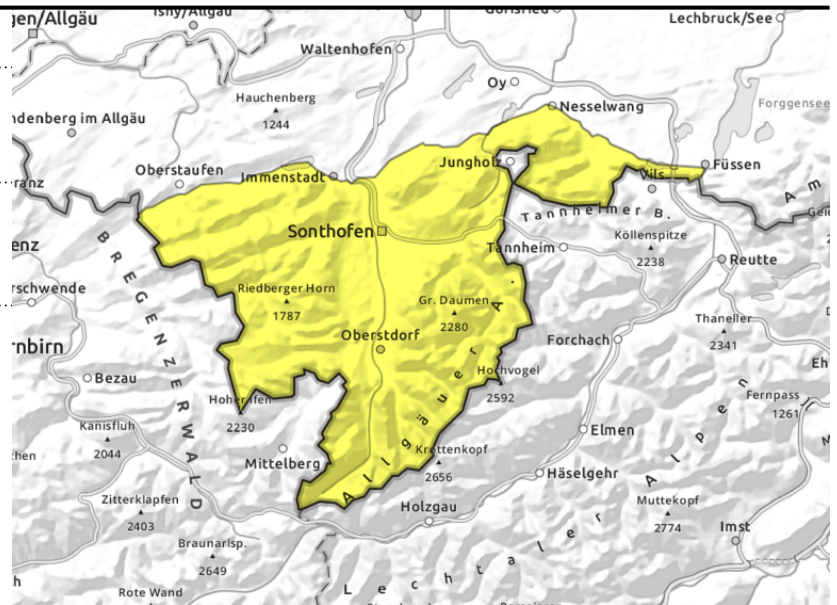
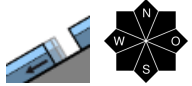
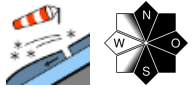


Exposition



Vormittag

Allgäuer Vorberge, Allgäuer Hauptkamm



Vorsicht vor frischem Tribschnee!

Die Lawinengefahr ist mäßig (Gefahrenstufe 2) und steigt im Tagesverlauf oberhalb der Waldgrenze auf erheblich (Gefahrenstufe 3) an. Frischer Tribschnee ist das Hauptproblem. An kammnahen Steilhängen ($>30^\circ$) der Expositionen Nord über Ost bis Süd sowie in eingewehten Rinnen und Mulden können Tribschneepakete von einzelnen Personen ausgelöst werden. Die Anzahl und der Umfang der Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf und mit der Höhe zu. Lawinen können mittlere Größe erreichen.

Zudem kommt es in mittleren Lagen zur Selbstauslösung von Gleitschneelawinen. Dies besonders an zuvor ausgeaperten, steilen Wiesenhängen. Gleitschneelawinen mittlerer Größe sind möglich.

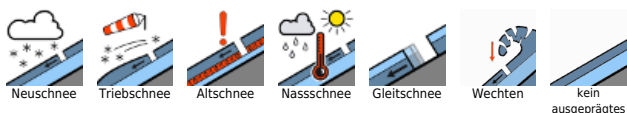
Schneedeckenaufbau

Am Freitag wird der Schnee der letzten Tage mit dem einsetzenden Wind aus westlichen Richtungen verfrachtet. Besonders in höheren Lagen ist der Schnee noch pulvrig und es entstehen teils umfangreiche Tribschneeansammlungen. Schwache Zwischenschichten, die in Niederschlagspausen entstehen konnten, und Graupelschichten können für einen instabilen Schneedeckenaufbau sorgen. In mittleren Lagen hat sich der Schnee der letzten Tage bereits deutlich gesetzt und wird zunehmend feucht und schwer. An der Basis ist die Schneedecke nass, Gleitbewegungen auf glattem Untergrund sind die Folge.

Tendenz

Mit den angekündigten Niederschlägen bleibt die Lawinengefahr angespannt.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

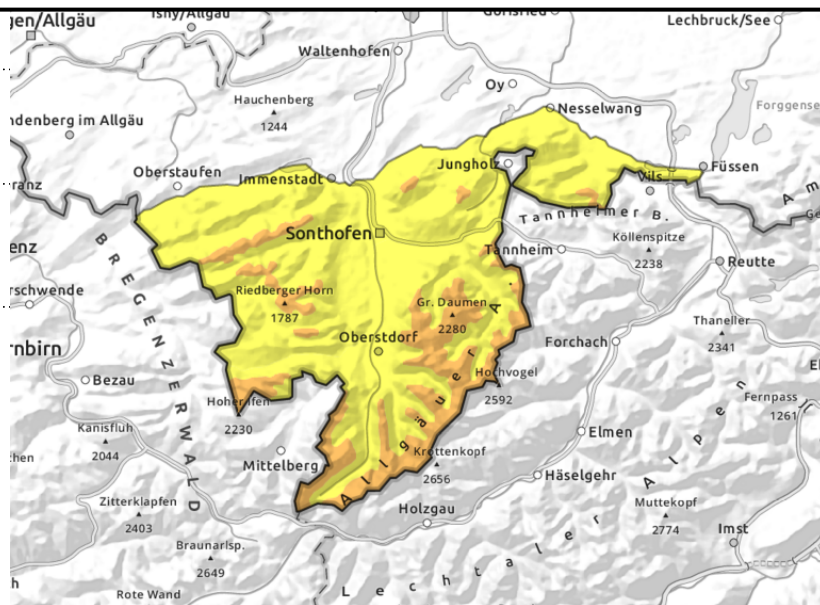
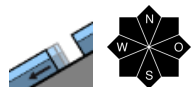
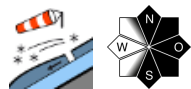


Exposition



Nachmittag

Allgäuer Vorberge, Allgäuer Hauptkamm



Vorsicht vor frischem Tribschnee!

Die Lawinengefahr ist mäßig (Gefahrenstufe 2) und steigt im Tagesverlauf oberhalb der Waldgrenze auf erheblich (Gefahrenstufe 3) an. Frischer Tribschnee ist das Hauptproblem. An kammnahen Steilhängen (>30°) der Expositionen Nord über Ost bis Süd sowie in eingewehten Rinnen und Mulden können Tribschneepakete von einzelnen Personen ausgelöst werden. Die Anzahl und der Umfang der Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf und mit der Höhe zu. Lawinen können mittlere Größe erreichen.

Zudem kommt es in mittleren Lagen zur Selbstauslösung von Gleitschneelawinen. Dies besonders an zuvor ausgeaperten, steilen Wiesenhängen. Gleitschneelawinen mittlerer Größe sind möglich.

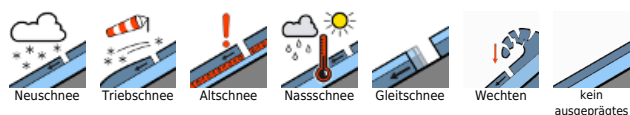
Schneedeckenaufbau

Am Freitag wird der Schnee der letzten Tage mit dem einsetzenden Wind aus westlichen Richtungen verfrachtet. Besonders in höheren Lagen ist der Schnee noch pulvrig und es entstehen teils umfangreiche Tribschneeansammlungen. Schwache Zwischenschichten, die in Niederschlagspausen entstehen konnten, und Graupelschichten können für einen instabilen Schneedeckenaufbau sorgen. In mittleren Lagen hat sich der Schnee der letzten Tage bereits deutlich gesetzt und wird zunehmend feucht und schwer. An der Basis ist die Schneedecke nass, Gleitbewegungen auf glattem Untergrund sind die Folge.

Tendenz

Mit den angekündigten Niederschlägen bleibt die Lawinengefahr angespannt.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

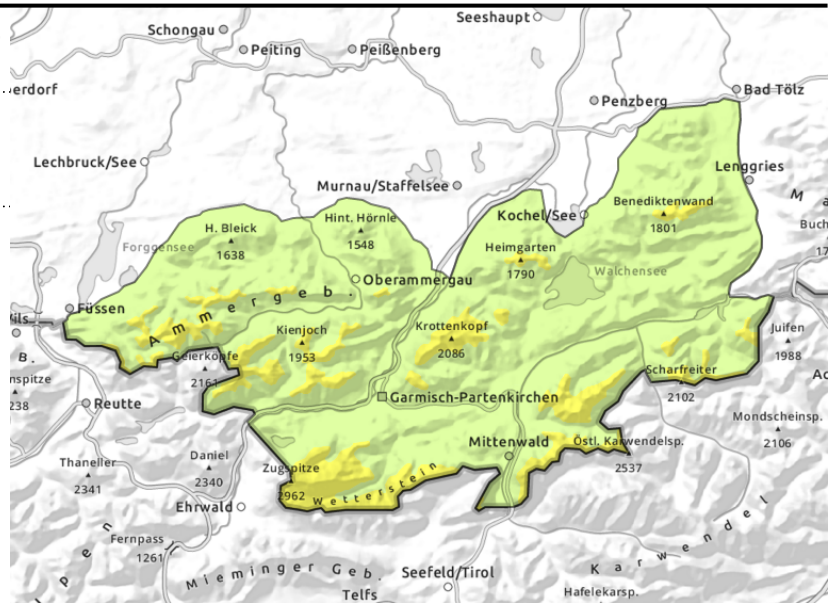
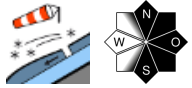


Exposition



Vormittag

Werdenfeller Alpen, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West



Im Tagesverlauf frischer Triebschnee

Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf oberhalb der Waldgrenze auf erheblich an, darunter ist sie gering. Frischer Triebschnee ist das Hauptproblem. Triebschneeanstimmungen können im kammnahen Steilgelände der Expositionen Nord über Ost bis Süd und in eingewehten Rinnen und Mulden durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Die Anzahl der Gefahrenstellen nimmt im Tagesverlauf zu und Schneebrettlawinen können mittlere Größe erreichen.

Zudem ist im Tagesverlauf aus dem felsigen Steilgelände ($>40^\circ$) mit der Selbstauslösung kleiner, feuchter Lockerschneelawinen zu rechnen.

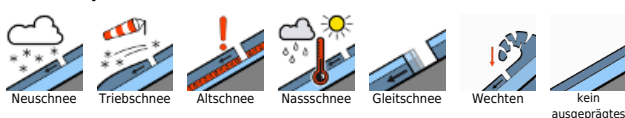
Schneedeckenaufbau

Am Freitag wird der Schnee der letzten Tage mit dem einsetzenden Wind aus westlichen Richtungen verfrachtet. In höheren Lagen ist der Schnee noch pulvrig und es entstehen umfangreiche Triebschneeanstimmungen. Schwache Zwischenschichten, die in Niederschlagspausen entstehen konnten, und Graupelschichten können hier für einen instabilen Schneedeckenaufbau sorgen. In mittleren Lagen hat sich der Schnee der letzten Tage bereits deutlich gesetzt und wird zunehmend feucht und schwer. An der Basis ist die Schneedecke nass, Gleitbewegungen auf glattem Untergrund sind bei ausreichender Schneeeauflage nicht auszuschließen.

Tendenz

Mit ergiebigen Niederschlägen bleibt die Lawinenlage angespannt.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



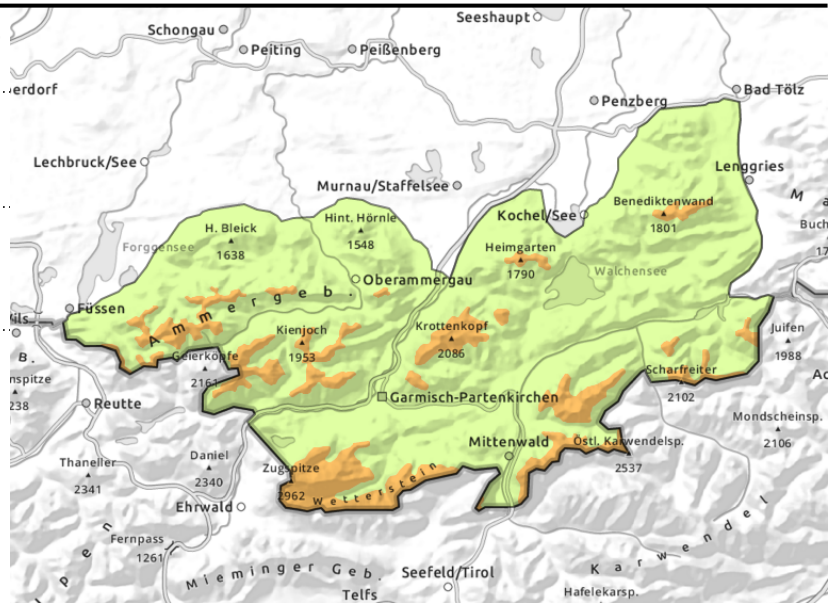
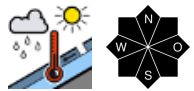
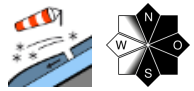
Exposition





Nachmittag

Werdenfelder Alpen, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West



Im Tagesverlauf frischer Triebsschnee

Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf oberhalb der Waldgrenze auf erheblich an, darunter ist sie gering. Frischer Triebsschnee ist das Hauptproblem. Triebsschneeanisammlungen können im kammnahen Steilgelände der Expositionen Nord über Ost bis Süd und in eingewehten Rinnen und Mulden durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Die Anzahl der Gefahrenstellen nimmt im Tagesverlauf zu und Schneebrettlawinen können mittlere Größe erreichen.

Zudem ist im Tagesverlauf aus dem felsigen Steilgelände (>40°) mit der Selbstauslösung kleiner, feuchter Lockerschneelawinen zu rechnen.

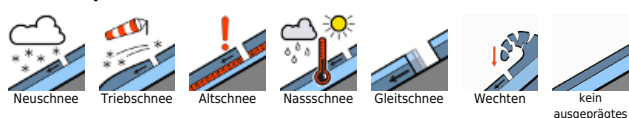
Schneedeckenaufbau

Am Freitag wird der Schnee der letzten Tage mit dem einsetzenden Wind aus westlichen Richtungen verfrachtet. In höheren Lagen ist der Schnee noch pulvrig und es entstehen umfangreiche Triebsschneeanisammlungen. Schwache Zwischenschichten, die in Niederschlagspausen entstehen konnten, und Graupelschichten können hier für einen instabilen Schneedeckenaufbau sorgen. In mittleren Lagen hat sich der Schnee der letzten Tage bereits deutlich gesetzt und wird zunehmend feucht und schwer. An der Basis ist die Schneedecke nass, Gleitbewegungen auf glattem Untergrund sind bei ausreichender Schneeaufgabe nicht auszuschließen.

Tendenz

Mit ergiebigen Niederschlägen bleibt die Lawinenlage angespannt.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

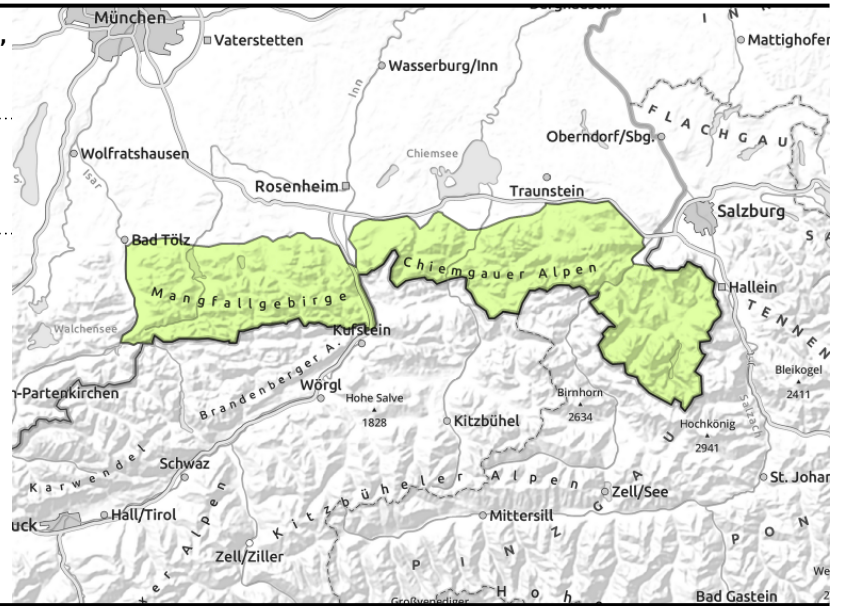
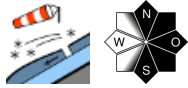


Exposition



Vormittag

Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Berchtesgadener Alpen



Bereiche unterhalb von Felswänden meiden!

Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf oberhalb der Waldgrenze auf mäßig an. Tribschnee wird zum Problem. Im Tagesverlauf entstehen kammnah Gefahrenstellen in den Ostexpositionen. Hier und in Rinnen und Mulden kann durch die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Skifahrers ein Schneebrett ausgelöst werden. Schneebretter bleiben meist klein, die Absturzgefahr ist zu beachten. Zudem lösen sich im Tagesverlauf kleine feuchte und nasse Lockerschneelawinen aus dem felsigen Steilgelände. Einzelne feuchte Gleitschneelawinen auf steilen, glatten Wiesenhängen sind nicht auszuschließen.

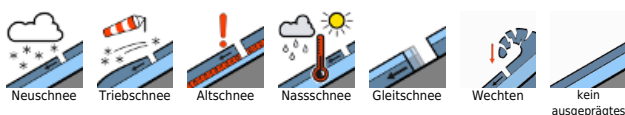
Schneedeckenaufbau

Am Freitag wird der Schnee der letzten Tage in mittleren Lagen zunehmend feucht und schwer. An der Basis ist die Schneedecke nass, Gleitbewegungen auf glattem Untergrund sind bei ausreichend Schnee möglich. Im Tagesverlauf entstehen mit auffrischendem Wind aus westlichen Richtungen frische Tribschneeanisammlungen. Örtlich sind im Neuschneepaket störanfällige Graupelschichten eingelagert.

Tendenz

Mit ergiebigen Niederschlägen steigt die Lawinengefahr am Wochenende an.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

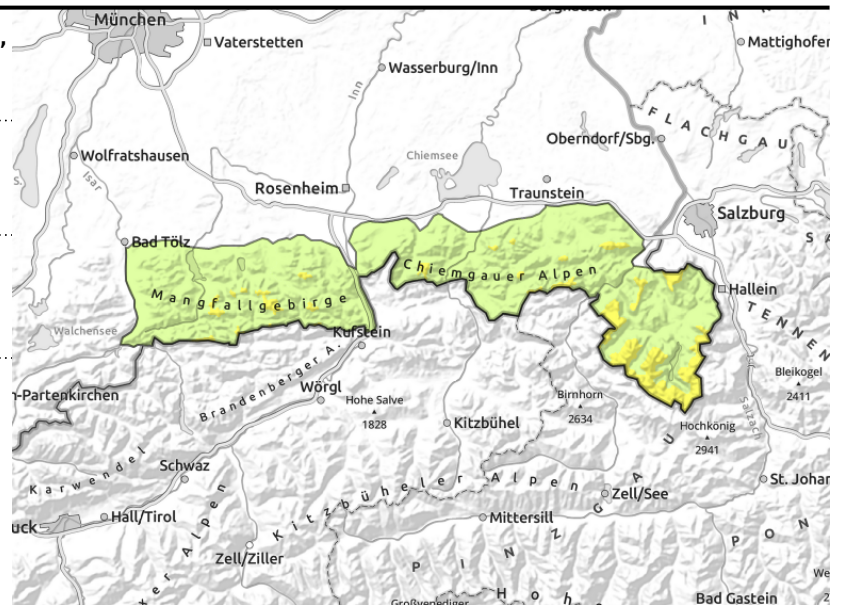
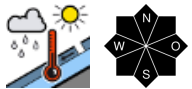
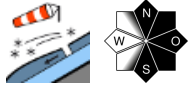


Nachmittag

Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Berchtesgadener Alpen



Waldgrenze



Bereiche unterhalb von Felswänden meiden!

Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf oberhalb der Waldgrenze auf mäßig an. Tribschnee wird zum Problem. Im Tagesverlauf entstehen kammnah Gefahrenstellen in den Ostexpositionen. Hier und in Rinnen und Mulden kann durch die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Skifahrers ein Schneebrett ausgelöst werden. Schneebretter bleiben meist klein, die Absturzgefahr ist zu beachten. Zudem lösen sich im Tagesverlauf kleine feuchte und nasse Lockerschneelawinen aus dem felsigen Steilgelände. Einzelne feuchte Gleitschneelawinen auf steilen, glatten Wiesenhängen sind nicht auszuschließen.

Schneedeckenaufbau

Am Freitag wird der Schnee der letzten Tage in mittleren Lagen zunehmend feucht und schwer. An der Basis ist die Schneedecke nass, Gleitbewegungen auf glattem Untergrund sind bei ausreichend Schnee möglich. Im Tagesverlauf entstehen mit auffrischendem Wind aus westlichen Richtungen frische Tribschneeanfassungen. Örtlich sind im Neuschneepaket störanfällige Graupelschichten eingelagert.

Tendenz

Mit ergiebigen Niederschlägen steigt die Lawinengefahr am Wochenende an.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

